

24 : 17 Erfolg über die RWG Mömbris Königshofen II

2. Ringerbundesliga Mitte

26.11.2011

Das war wieder eine Werbung für den Ringkampfsport. Beim Aufeinandertreffen der beiden führenden Mannschaften in der 2. Ringerbundesliga Mitte konnten die Walheimer mit ihrem Sieg die Tabellenführung wieder zurückerobern. Nunmehr stehen Mömbris und Walheim punktgleich mit jeweils 22:8 Punkten ziemlich einsam an der Tabellenspitze in der 2. Ringerbundesliga. Aufgrund des besseren Punkteverhältnisses belegt die Sailer Truppe den ersten Rang. Die nächsten Verfolger sind der KSC Niedernberg und der KSV Witten mit jeweils 18:12 Punkten.

Die Walheimer Zuschauer sind in diesem Jahr sicherlich schon sehr verwöhnt worden. Auch der Spitzenkampf gegen den (alten) Tabellenführer hielt das, was man sich von ihm erwartet hatte.

Im ersten Kampf traf Stoyan Spasov auf Simon Scheibein, den er mit 3 : 1 in Schach halten konnte. Spasov war der klar überlegene Ringer, die abgegebene Runde ein kleiner Schönheitsfehler.

Im Schwergewicht hätte es das Duell von Kasim Aras gegen Oldrik Wagner geben sollen. Dieser wurde aber kurzfristig in die Erstligamannschaft der RWG abkommandiert, so stand Aras, wie schon so oft in dieser Saison, wieder einmal ohne Gegner da.

Marco Kreuz trat in der 60 kg Klasse an. Sein Gegner Ceyhun Zaidov, immerhin ein ehemaliger Juniorenweltmeister, hatte sich seine Auftritt sicherlich etwas leichter vorgestellt. Marco zeigte nicht den geringsten Respekt und mischte kräftig mit. Zaidov stand in Runde 2 kurz vor der Schulterniederlage!!! In der dritten Runde war für Marco dann Schluss, die Zuschauer zollten seinem beherzten Auftreten langanhaltenden Applaus.

Das Highlight des Abends war der Kampf von Martin Otto gegen den Norwegischen Meister und EM fünften Marthin Nielsen. Selbst ausgewiesene Ringerfachleute waren nach diesem Kampf noch hin und weg. Beide 96 kg Athleten hatten mit Taktik nichts im Sinn. Direkt ab der ersten Sekunde gingen beide Ringer volles Risiko, im Laufe des Fünfrundenkampfes wurden sage und schreibe 25 technische Wertungen vergeben. In der entscheidenden fünften Runde lagen die Vorteile bei Marin Otto, da sein Gegner augenscheinlich völlig fertig war. Die entscheidende Zweierwertung für den Norweger wegen angeblicher Beinarbeit von Martin, war mehr als umstritten.

Wie auch schon im Hinkampf hatte Routinier Nikolay Georgiev den starken Marco Büttner sicher im Griff. Die technischen Vorteile von Georgiev waren letztendlich Kampfscheidend, Nikos 3 : 1 Sieg hochverdient.

In der 84 kg Freistil - Klasse kontrollierte Rouzbeh Khoshbin-Nazdik seinen Gegner Aron Sommer. Rouzbeh war in allen Situationen immer einen Tick besser, der 3 : 0 Sieg die logische Folge

Das zweite Highlight des Abends war der Kampf von Yaschar Jamali gegen Krasimir Krastanov. Krastanov, ein absoluter Weltklasseringer (WM fünfter 2008) konnte die ersten beiden Runden relativ sicher für sich entscheiden. Dann aber kam Jamali besser mit seinem Gegner zurecht und holte die Runden drei und vier. In der finalen fünften Runde war Krastanov dann wieder einen Tick stärker. Toller Kampf !!!

Peter Papa hatte mit Christopher Fersch einen ganz starken Gegner. Fersch entschied die erste Runde für sich. In Runde zwei zog sich der Mömbriser dann aber eine Verletzung zu und konnte den Kampf nicht weiterführen. Vier Punkte für Papa.

Die lange Saison hat bei vielen Kämpfern doch ihre Spuren hinterlassen. Auch Laszlo Szucz laboriert schon länger an einer Verletzung herum, sein Einsatz stand bis kurz vor dem Kampf auf der Kippe. Seinen Gegner Kevin Müller hatte er im Hinkampf noch klar beherrscht. Nicht im Vollbesitz seiner Kräfte konnte Laszlo nur Schadensbegrenzung betreiben, die 0 : 3 Niederlage nicht zu vermeiden.

Vor dem letzten Kampf stand es 21 : 16 für Walheim, der Sieg stand also schon fest. Abschließend sorgte Dimitar Georgiev in der 74 kg Freistil Klasse noch einmal für einen ringerischen Leckerbissen. Mit Sebastian Christoffel, dem DM dritten von 2009, hatte er einen hochkarätigen Gegner. Beide präsentierten Freistilringkampf auf allerhöchstem Niveau. Der 3 : 1 Sieg des Walheimer Ringer- Ästheten wurde von den zahlreichen Zuschauern ausgiebig honoriert.

D.Otto